



Liebe Freundinnen und Freunde der sozialdemokratischen Kommunalpolitik,



Franz Einhaus

Foto: privat

dieses ist nun mein letztes Vorwort, das ich als Vorsitzender für das Extra der Landes-SGK Niedersachsen in der DEMO schreibe. Nach zwölf Jahren gebe ich am 21. März auf der Landesdelegiertenkonferenz in Peine zum 40. Geburtstag der SGK Niedersachsen meinen Vorsitz in andere Hände.

Das Jahr 2020 hat für die SGK Niedersachsen insbesondere mit der Planung von attraktiven Seminaren begonnen. Erste Seminarangebote findet ihr in dieser Ausgabe. Viele weitere Seminare werden im Laufe des Jahres noch hinzukommen. Besonders gespannt bin ich auch auf die kommunalpolitischen Motivationsfilme, die uns bei der Gewinnung von Kandidat*innen für kommunale Mandate helfen können. Diese werden erstmalig in Peine bei der Landesdelegiertenkonferenz gezeigt und sind vielfältig einsetzbar.

Neben den Seminaren stehen vier regionale, thematische Kommunal-

kongresse auf der Agenda dieses Jahres. Hier geht es um die intensive Beschäftigung mit Themen wie Tourismus, Mobilität, Klimaschutz oder wirtschaftliche Transformation. Auch ein großer Kommunalkongress

Das aktuelle Urteil

Klage auf Anfechtung der Bürgermeisterwahl in Dissen (Landkreis Osnabrück)

Autor Dr. Manfred Pühl

Das Verwaltungsgericht Osnabrück hat der Klage des bei der Bürgermeisterwahl der Stadt Dissen a. T. W. am 26. Mai 2019 unterlegenen Kandidaten stattgegeben und den Rat der Stadt Dissen verpflichtet, die Wahl des erfolgreichen Kandidaten zum Bürgermeister für ungültig zu erklären (Aktenzeichen 1 A 172/19). Zur Begründung führte das Gericht aus, bei der Durchführung der Wahl

in Hannover ist in der Planungsphase, der einen schwungvollen Auftakt für die Kommunalwahl 2021 beinhalten wird.

Sorgen machen mir die weiter anhaltenden Anfeindungen, Beleidigungen, Bedrohungen von ehren- und hauptamtlichen Kommunalpolitiker*innen. Ich bin dankbar dafür, dass unser Innenminister Boris Pistorius mit den dafür zuständigen Behörden Beratung und Hilfestellung leistet und gleichzeitig eine strikte Verfolgung strafbarer Handlungen garantiert.

Freundlichst,
Euer

Franz Einhaus
Landrat des Landkreises Peine
SGK-Vorsitzender

Inhalt

Johann Saathoff bleibt Vorsitzender der SPD-Landesgruppen Niedersachsen/Bremen

Klappe, die erste ...

Niedersächsische Wahlergebnisse auf einen Blick

Aktuelles Seminarangebot

Aus dem Landtag Niedersachsen

Einladung zur ordentlichen SGK-Landesdelegiertenkonferenz 2020

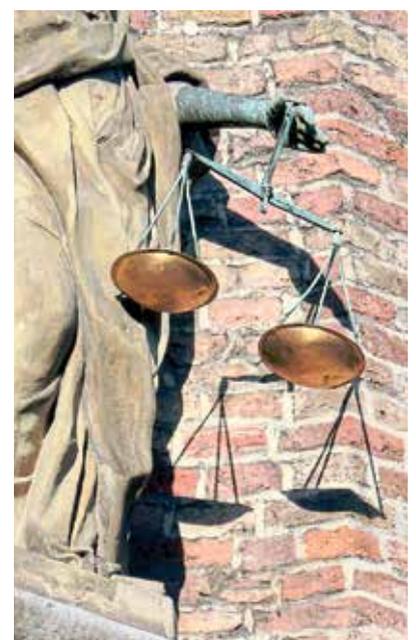


Foto: Rasche/pixelio.de

die Veröffentlichung des bearbeiteten Fotos habe sie eine Wahlempfehlung zugunsten des später siegreichen Kandidaten abgegeben. Diese Äußerung stelle sich nicht als rein private Meinungsäußerung dar. Aus dem räumlichen und zeitlichen Zusammenhang zu ihrer Tätigkeit als Wahlhelferin sowie insbesondere aus dem Umstand, dass sie nur

in ihrer Funktion als Wahlhelferin Zugriff auf die amtlichen Stimmzettel hatte, ergebe sich, dass sie diese Äußerung in amtlicher Funktion getätigt habe.

Nach dem Ergebnis der durchgeführten Beweisaufnahme sei die Kammer zudem überzeugt davon, dass zumindest dieselbe Wahlhelfe-

rin auch Wähler im Wahllokal direkt angesprochen und teils direkt, teils indirekt zur Wahl des erfolgreichen Kandidaten aufgefordert habe.

Wegen des knappen Wahlergebnisses mit einer Differenz von gerade einmal 28 Stimmen bestehe auch die konkrete Möglichkeit, dass die unzulässigen Wahlbeeinflussungen

für das Ergebnis der Wahl von entscheidendem Einfluss gewesen sein könnten. Der Rat hatte zuvor eine Wiederholung der Wahl abgelehnt.

Anmerkung: Nach Beschluss des Rates wurde die Wahl am 23. Februar 2020 wiederholt (nach Redaktionsschluss). Termin für eine mögliche Stichwahl ist der 8. März



Der neugewählte Vorstand der Landesgruppe Niedersachsen/Bremen: Uwe Schmidt, Lars Klingbeil, Johann Saathoff, Kerstin Tack und Falko Mohrs (von links).

Fotos: SPD

Anzeige



EVENTS, TEXTE, KAMPAGNEN, SPONSORING UND MEHR

Wir machen Inhalte zu Botschaften.

ASK.Berlin

Ein Unternehmen der Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH
ASK Agentur für Sales und Kommunikation GmbH
Bülowstraße 66, 10783 Berlin · Tel.: 030 740 731-600

Thomas Mühlnickel

Geschäftsführer
muehlnickel@ask-berlin.de

Dennis Eighteen

Leiter Kommunikation und Neugeschäft, ppa.
eighteen@ask-berlin.de



Johann Saathoff bleibt Vorsitzender der SPD-Landesgruppen Niedersachsen/Bremen

Niedersachsen/Bremen mit 22 MdBs die zweitgrößte Landesgruppe nach NRW

Ende Januar wurde Johann Saathoff einstimmig zum Vorsitzenden der SPD-Landesgruppen Niedersachsen/Bremen wiedergewählt.

Dem Vorstand der SPD-Landesgruppen Niedersachsen/Bremen gehören neben dem Vorsitzenden Johann Saathoff (Weser-Ems) auch weiterhin die Stellvertreterin Kerstin Tack (Hannover) sowie die Stellvertreter Falko Mohrs (Braunschweig) und Lars Klingbeil (Nordniedersachsen) an. Neu im Vorstand der Landesgruppe ist der Bremer Abgeordnete Uwe Schmidt, der für die parlamentarische Staatssekretärin Sarah Ryglewski zukünftig die Interessen der Hansestadt innerhalb



Johann Saathoff

Foto: Benno Kraehahn

des Landesgruppenvorstandes vertritt. Alle Mitglieder des Vorstands wurden einstimmig gewählt.

Mit 22 Abgeordneten zählt die Landesgruppe nach NRW die meisten Abgeordneten in der SPD-Bundestagsfraktion und ist damit eine entscheidende Stimme bei der Gestaltung der SPD.

Mit dem Bundesminister Hubertus Heil, dem SPD-Generalsekretär Lars Klingbeil, dem Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages Thomas Oppermann, dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Matthias Miersch, den parlamentarischen Staatssekretärinnen Caren Marks und Sarah Ryglewski, sowie zahlreichen Sprecher*innen von Ausschussarbeitsgruppen sind die Abgeordneten aus Niedersachsen und

Bremen in zahlreichen wichtigen Gremien innerhalb der Fraktion und der Partei vertreten.

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:

SGK Niedersachsen e.V.,
Odeonstraße 15/16, 30159 Hannover

Redaktion: Hannelore Hunter-Roßmann,
hannelore.hunter-rossmann@sgk-niedersachsen.de

Verlag: Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft,
Stresemannstraße 30, 10963 Berlin
Telefon: (030) 255 94-100
Telefax: (030) 255 94-192

Anzeigen: Henning Witzel

Litho: Satzstudio Neue Westfälische GmbH & Co. KG
Druck: J.D. Küster Nachf. + Pressedruck GmbH
& Co. KG, Industriestraße 20, 33689 Bielefeld

Anzeige

DEMO

KOMMUNALKONGRESS

Treffpunkt
sozialdemokratischer
Kommunalpolitik



Infos und Anmeldung unter:
www.demo-kommunalkongress.de



15. DEMO-Kommunalkongress

Berlin | 29. – 30. Oktober 2020

Gemeindezentrum Schöneberg | Hauptstraße 125A | 10827 Berlin-Schöneberg

Die kommunale
Familie trifft sich
in Berlin.

Diesmal schon im Oktober!

Auf dem 15. DEMO-Kommunalkongress diskutieren Expertinnen und Experten aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung und Wissenschaft zentrale kommunale Fragen.

Unsere Zukunft entscheidet sich im Wesentlichen in den Kommunen. Was müssen wir dringend anpacken? Was wollen wir tun? Darüber werden wir reden.

Freut Euch auf Anregungen, Austausch, Erfahrungsberichte und Raum für Gespräche. Und genießt das gemütliche Beisammensein beim Kommunalen Abend am ersten Kongresstag. Hier werden wir auch in diesem Jahr wieder vorbildliche kommunale Projekte mit dem DEMO-Kommunalfuchs auszeichnen.

Seid dabei. Wir freuen uns auf Euch!

Klappe die erste ...

... Dreharbeiten in Sachen Kommunalpolitik

Autor SGK Niedersachsen

Warum engagierst du dich in der Kommunalpolitik? Was konntest du als Kommunalpolitiker für deine Gemeinde erreichen? Was sind die Schwerpunkte deiner Ratsarbeit? – Fragen über Fragen, denen sich „unser“ kommunalen Filmstars stellen mussten. Wer drehte in welchem Auftrag und warum? Die SGK Niedersachsen kann durch die Förderung des Landes Niedersachsen in

den vier Regionen in Niedersachsen einen kommunalpolitischen Motivationsfilm drehen – beauftragte die Agentur Medienkontor aus Oldenburg, die in den letzten Wochen durch Niedersachsen reiste und mit der Kamera viele Bilder aus unserem schönen Niedersachsen und mit dem Mikrofon viele aussagekräftige Statements einfangen konnten.



Dr. Andreas Philippi (l.)

Wann ist Showtime? Bei der Landesdelegiertenkonferenz im März in Peine werden die Filme gezeigt und können dann zur Unterstützung der kommunalen Arbeit in

den Regionen eingesetzt werden. Nicht zu vergessen: Für das junge Volk gibt es einen Extrafilm mit vielen kommunalpolitisch engagierten Jusos.



Afra Gamoori



Christiana Steinbrügge

Fotos (3): Anja Michaeli

Anzeige

**BESUCHEN
SIE UNS AUF**
www.demo-online.de

DEMO

VORWÄRTS-KOMMUNAL

■ DAS SOZIALDEMOKRATISCHE
MAGAZIN FÜR KOMMUNALPOLITIK

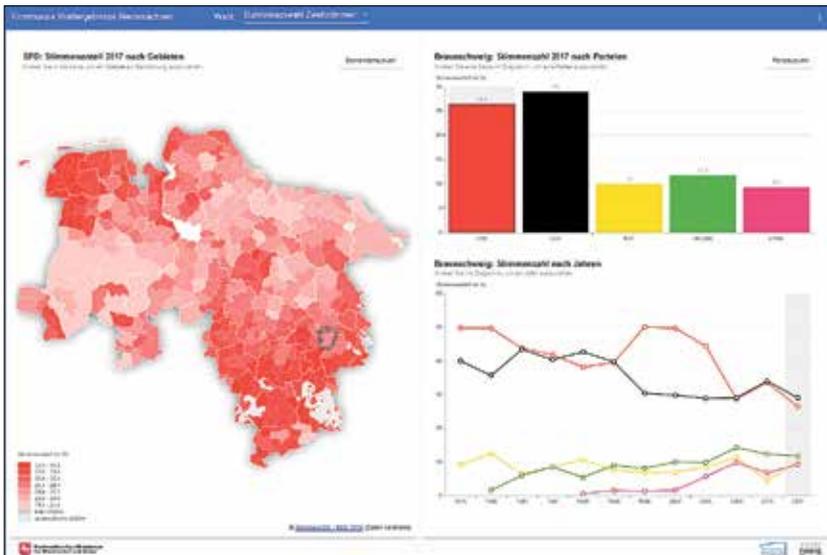
MEHR INFOS. MEHR HINTERGRÜNDE.

Mit Blickpunkt, Aktuelles, Kommunal-Blog, DEMO-Kommunalkongress, Reporte, u. v. m.

Niedersächsische Wahlergebnisse auf einen Blick

Webportal und umfassender Datensatz ab sofort verfügbar

Autor SGK Niedersachsen



Welche Partei hat bei der Bundestagswahl 2017 in den niedersächsischen Kommunen am stärksten abgeschnitten? Und wie sah es bei der Europawahl 2014 aus? Antworten auf diese Fragen liefert ein neues Webportal, das Wissenschaftler der Universität Oldenburg entwickelt haben. Unter www.niekom.uni-oldenburg.de können Interessierte seit Anfang dieses Jahres die Ergebnisse aller Wahlen von 1974 bis 2017 für alle niedersächsischen Kommunen gebündelt und verständlich visualisiert abrufen. Ein Team um Prof. Dr. Markus Tepe vom Institut für Sozialwissenschaften hat das Portal in Kooperation mit Wissenschaftlern des OFFIS – Institut für Informatik unter Leitung von Prof. Dr. Andreas Hein aufgebaut. Für Forschungszwecke sind die Informationen außerdem in einem speziellen Dateiformat verfügbar.

Die Sammlung und Aufbereitung der Daten war Teil des Forschungsvorhabens „NieKom: Niedersächsische Kommunalwahlergebnisse“, das im Dezember 2019 endete und vom Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur finanziert wurde. Ziel des Projekts war es, Daten zu Wahlbeteiligung und Wahlergebnissen in niedersächsischen

Kommunen zu sammeln und auf dieser Grundlage theoretische Hypothesen der Wahlforschung überprüfen zu können. So besagt beispielsweise die sogenannte Nebenwahltheorie, dass Wähler sich bei Kommunalwahlen durch politische Entwicklungen und Wahlergebnisse auf Bundesebene leiten lassen. Um diese und andere Annahmen validieren zu können, benötigen Wissenschaftler umfassende und vollständige kommunale Wahldaten – doch diese sind oft nur unzureichend verfügbar.

An dieser Stelle setzten Tepe und sein Team an: Sie erfassten die Wahldaten des Statistischen Landesamtes und des Niedersächsischen Innenministeriums. Da einige Einzelergebnisse dort nur unvollständig vorhanden waren, kontaktierten sie einzelne Gemeinden auch schriftlich und telefonisch, um möglichst umfassende Informationen zu erhalten. Mit den Ergebnissen möchten die Oldenburger Wissenschaftler eine breitere empirische Basis für die kommunale Wahlforschung schaffen: Ihre Daten können nun mit Informationen zu den sozialen, kulturellen und ökonomischen Ausprägungen der einzelnen Gemeinden verknüpft werden, um sie in einen größeren Zusammenhang einzuordnen.

bnr.de
blick nach rechts

„Die Bekämpfung von Rechts-extremismus ist nach wie vor ein aktuelles und zentrales Thema. Wer den ‚blick nach rechts‘ regelmäßig liest, erkennt die aktuellen Gefahren von Rechtsaußen und kann sachkundig argumentieren.“

Schirmherrin Ute Vogt

Weitere Informationen im Netz:
www.bnr.de

Aktuelles Seminarangebot

Durch die Förderung des Landes Niedersachsen für die kommunalpolitischen Vereinigungen ist es der SGK Niedersachsen nun möglich, attraktive Seminare anzubieten. Demnächst werden die Seminare auch auf der Internetseite der SGK Niedersachsen stehen. Über die Bezirke werden alle Mandatsträger*innen und die Unterbezirke sowie Ortsvereine über die aktuellen Angebote ebenfalls informiert. Es werden laufend neue Seminare zu dem jetzt schon feststehenden Seminarprogramm hinzukommen. Wenn ihr konkrete Seminarbedarfe habt, meldet euch bei Hannelore Hunter-Roßmann unter hannelore.hunter-rossmann@sgk-niedersachsen.de

Politische Kommunikation in digitalen Zeiten

(1-tägiges Basisseminar, ½-tägiges Aufbauseminar)

Zielgruppe:

Hauptamtliche Kommunalpolitiker*innen, Kommunikationsverantwortliche Pressesprecher*innen und potentielle Kandidat*innen für die Hauptamtlichkeit

Ziel des Seminars ist, dass hauptamtliche Kommunalpolitiker*innen ihre eigene politische Kommunikation in digitalen Zeiten planen und aktiv gestalten. Dabei geht es auch um die Verbindung „analoger“ und „digitaler“ Kommunikation. Die Seminare bauen aufeinander auf.

Basisseminar (1 Tag):

- Einführung: Grundlagen der politischen Kommunikation in digitalen Zeiten
- Vorstellung der wichtigsten verschiedenen digitalen Kanäle (Facebook, Twitter, Instagram, YouTube, etc.)
- Wie sieht gute politische Kommunikation in sozialen Medien aus?
- Wie nutze ich SocialMedia als Kommune?

Inhalte Aufbauseminar (1/2 Tag):

Vertiefung der im Basisseminar behandelten Inhalte, Klärung von offenen Fragen und Problemen, dazu u. a. Arbeit mit Gruppen auf Facebook, Planung der eigenen Auftritte, Grundlagen für Kommunikation kritischer Situationen (Hatespeech, Shitstorm etc.), Veranstaltungen und Live-Angebote selber erstellen, Vorstellung von Tools, die die Arbeit erleichtern

An beiden Tagen wird an konkreten Beispielen gearbeitet, sehr gern können eigene Beispiele eingebracht werden. Hilfreich ist, ein Tablet oder einen Laptop dabei zu haben, um Besprochenes selber ausprobieren und evtl. einrichten zu können.

Für das Seminar (beide Termine) wird ein Teilnehmendenbeitrag in Höhe von insgesamt **75,00 Euro** (inkl. Verpflegung/Tagungsgetränke) erhoben.

Termine: 04.03.2020 (Basisseminar),
09.03.2020 (Aufbauseminar)
CCH Hotel, Europaplatz 4-6, Oldenburg

Digitale Agenda für Städte, Gemeinden und Landkreise

Zielgruppe: hauptamtliche Mandatsträger*innen

Warum brauchen Kommunen und Kreise eine eigene digitale Agenda? Das Seminar zeigt die Chancen der Entwicklung einer eigenen digitalen Agenda.

Folgende Fragen werden bearbeitet:

- Warum braucht eine Kommune überhaupt eine digitale Agenda und für wen?
- Welche Funktion hat eine digitale Agenda?
- Welche Bestandteile hat eine kommunale digitale Agenda?
- Wie wird sie erarbeitet? Was hat das mit Daten zu tun? Welche Priorisierung ist für meine Kommune relevant und sinnvoll? Warum hat das viel weniger mit Technik als mit Organisation, Struktur, Prozess und Kommunikation zu tun?
- Welche Chancen bietet Digitalisierung ländlichen Regionen?
- Wie wird ein solcher Prozess beispielhaft organisiert?
- Wie kann eine Kommune ein eigenes Netzwerk bilden, das den Prozess unterstützt?
- Welche hilfreichen Tools gibt es?

Beispiele aus anderen Städten in Deutschland und Europa zu den Themen Haushalt, Partizipation, Netzwerk, Daten etc.

Für das Seminar wird ein Teilnehmendenbeitrag in Höhe von insgesamt **50,00 Euro** (inkl. Verpflegung/Tagungsgetränke) erhoben.

Termine:

Hannover 16.04.2020, 09:30 Uhr – 17 Uhr
Oldenburg 05.05.2020, 09 Uhr – 16:30 Uhr

Für ehrenamtliche Mandatsträger*innen wird das Seminar „Digitale Agenda für Städte, Gemeinden und Landkreise“ in verkürzter Form angeboten. Hier wird ein grober Überblick zur Thematik vermittelt.

Für dieses Seminar wird ein Teilnehmendenbeitrag in Höhe von insgesamt **15,00 Euro** (inkl. Verpflegung/Tagungsgetränke) erhoben.

Termine:

Bezirk Hannover 18.06.2020, 18 Uhr – 21:30 Uhr
Bezirk Braunschweig 19.06.2020, 15 Uhr – 18:30 Uhr
Bezirk Weser-Ems 02.07.2020, 18 Uhr – 21:30 Uhr
Bezirk Nord Niedersachsen 03.07.2020, 15 Uhr – 18:30 Uhr

Krisenkommunikation in sozialen Medien

In dem Seminar soll eine digitale Kommunikationsstrategie in kritischen Situationen für haupt- und ehrenamtliche Kommunalpolitiker*innen erarbeitet werden.



Foto: Tim Reckmann/pixelio.de

Fragestellungen sind:

- Was bedeutet kritische Kommunikation in sozialen Medien / auf digitalen Kanälen?
- Worin unterscheidet sie sich z.B. im Vergleich zur herkömmlichen Pressearbeit?
- Wie gehen wir mit kritischen Situationen um?
- Was ist der Unterschied zwischen Hatespeech, Shitstorm, Cybermobbing etc.?
- Welche Strategien wirken wie?
- Wie ist die rechtliche Situation und welche Stellen helfen?

Das Seminar wird methodisch abwechseln zwischen Input, Austausch und Erarbeitung konkreter Maßnahmen.

Für das Seminar wird ein Teilnehmendenbeitrag in Höhe von insgesamt **15,00 Euro** (inkl. Verpflegung/Tagungsgetränke) erhoben.

Termine:

Bezirk Braunschweig 20.04.2020, 18 Uhr – 21:30 Uhr
Bezirk Hannover 24.04.2020, 15 Uhr – 18:30 Uhr
Bezirk Nord Niedersachsen 04.05.2020, 18 Uhr – 21:30 Uhr
Bezirk Weser-Ems 05.05.2020, 18:30 Uhr – 22 Uhr

„Wie können Daten das Leben der Menschen in Kommunen besser machen?“

Daten sind ein wesentliches Element in digitalen Zeiten. Manche Kommunen haben eine eigene Datenstrategie entwickelt oder sind gerade dabei, eine zu entwickeln. Schwerpunkt in diesem Seminar ist die Stadtentwicklung, politische Steuerung sowie Transparenz und Bürger*innenbeteiligung. Es geht ausdrücklich nicht im Schwerpunkt um Technik und Programmierung. Dazu wird es jeweils verständliche Einführung und Erklärung an konkreten Beispielen geben.

- Wie können und sollen Kommunen Daten nutzen?
 - Welche Tools gibt es?
 - Sollten Kommunen eine eigene Datenpolitik verfolgen? Wie sieht diese aus?
 - Was ist OpenData?
 - Beispiel: Kommunale Haushalte visualisieren
 - Beispiel: Partizipation in Kommunen
 - Beispiel: Stadtentwicklung
 - Beispiel: Politische Steuerung
- (Ein Beispiel wird ausführlicher dargestellt, die anderen werden in der Übersicht gezeigt)

Alle Inhalte werden so aufbereitet, dass auch die komplexe Datenpolitik für alle verständlich wird.

Für das Seminar wird ein Teilnehmendenbeitrag in Höhe von insgesamt **15,00 Euro** (inkl. Verpflegung/Tagungsgetränke) erhoben.

Termine:

Bezirk Nord Niedersachsen 10.09.2020, 18 Uhr – 21:30 Uhr
Bezirk Weser-Ems 11.09.2020, 15 Uhr – 18:30 Uhr
Bezirk Braunschweig 18.09.2020, 16 Uhr – 19:30 Uhr
Bezirk Hannover 19.09.2020, 09:30 Uhr – 13 Uhr

Referentin der Seminare: Sabine Gillissen

www.akademiefuerpolitischekommunikation.de
<https://www.sabinegillissen.de>

Anmelden können Interessierte sich unter:

hannelore.hunter-rossmann@sgk-niedersachsen.de oder Tel.: 0170/835 60 47.

Für Fragen steht euch die stellv. Landesgeschäftsführerin der SGK, Hannelore Hunter-Roßmann, zur Verfügung.

Aus dem Landtag Niedersachsen

Schuldenbremse in Niedersachsen

Autor Dr. Manfred Pühl

Die Verankerung der Schuldenbremse im Grundgesetz und deren Umsetzung bis zum Jahre 2020 hat Auswirkungen auf den Niedersächsischen Landeshaushalt. Seit 2016 hat das Land keine neuen Schulden aufgenommen und seit 2019 wurden die Verpflichtungen der Schuldenbremse bereits vollumfänglich erfüllt. Durch diesen Gesetzesentwurf der Landesregierung mit der Verfassungsänderung und dem Ausführungsgesetz wird die Inanspruchnahme der Ausnahmeregelung des Grundgesetzes ermöglicht. Der Gesetzesentwurf sieht vor, dass ein Konjunkturmeechanismus etabliert wird, der in konjunkturell schlechten Zeiten eine vorübergehende Kreditaufnahme erlaubt, die in konjunkturell guten Zeiten wieder zurückgeführt werden muss. Diese Regelung ist symmetrisch, sodass eine neue, zusätzliche strukturelle Verschuldung nicht entstehen darf. Im Konjunkturtief können aber vorübergehend Ausgaben kreditfinanziert werden, um eine nachhaltige Bereitstellung der öffentlichen Leistungen unabhängig vom konjunkturbedingten Auf und Ab der Steuereinnahmen zu gewährleisten. Des Weiteren wird eine Ausnahmeregelung des Grundgesetzes genutzt, um eine Kreditaufnahme in Krisenlagen



Foto: Biggi/pixelio.de

durch Naturkatastrophen und außergewöhnlichen Notsituationen zu gewährleisten. Eine Soforthilfe kann in einem Umfang von bis zu 0,5 Prozent des Haushaltsvolumens auch ohne eine Zweidrittelmehrheit durch den Landtag beschlossen werden.

Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes

Mit der Überführung des Leistungsrechts der Eingliederungshilfe aus der Sozialhilfe in das Recht der Rehabilitation nach dem Sozialgesetz-

buch IX (SGB) wird es mehrere erhebliche strukturelle Umstellungen auf der Ebene der Rechtsbeziehungen zwischen Leistungsträgern und Leistungsberechtigten geben. Das Finanzierungssystem, das sogenannte Quotale System, lässt sich deshalb so nicht weiterführen. Ebenso wenig wie die jetzigen Zuständigkeitsregelungen, weil durch das Bundesrecht die Unterscheidung zwischen ambulanten Leistungen der Eingliederungshilfe und stationären Leistungen der Eingliederungshilfe aufge-

geben wird. Diese Unterscheidung gibt es ab dem 1. Januar 2020 nicht mehr. Die Neuordnung sieht wie folgt aus: Die Kostenträger für Leistungen nach dem SGB IX und nach dem SGB XII sind die örtlichen Träger für alle Leistungen an Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres und im Einzelfall darüber hinaus. Das ist die einzige Abgrenzungslinie bei der sachlichen Zuständigkeit, sodass das Land als überörtlicher Träger für alle anderen Leistungen zuständig sein wird.

In der Wirkung bedeutet dies, dass gegenüber den heutigen Regelungen die örtlichen Träger vom überörtlichen Träger die Zuständigkeit für Leistungen in teil- und vollstationären Einrichtungen der Eingliederungshilfe und der Hilfe zur Pflege für Kinder und Jugendliche übernehmen. Für die ambulanten Leistungen in diesem Bereich sind die Kommunen ja heute schon zuständig. Der überörtliche Träger übernimmt von den örtlichen Trägern die Zuständigkeit für die bisherigen ambulanten Leistungen der Eingliederungshilfe für alle und für die Leistungen der Hilfe zur Pflege für alle Volljährigen, und zwar auch über das 60. Lebensjahr hinaus. Das heißt, die Kommunalisierung der Altenhilfe wird beendet. Des Weiteren sollen das Einkommen und das Vermögen von Ehepartnerinnen und Ehepartnern zukünftig nicht mehr angerechnet werden. Damit wird einer der größten Hinderungsgründe für eine Hochzeit genommen und der Weg zu mehr Gleichberechtigung gebnet.

Anzeige

DEMO
VORWÄRTS-KOMMUNAL

■ DAS SOZIALDEMOKRATISCHE
MAGAZIN FÜR KOMMUNALPOLITIK

**JETZT
AUF FACEBOOK
BESUCHEN!**

[www.facebook.com/
demo.online](http://www.facebook.com/demo.online)

Gefällt mir

Einladung zur ordentlichen SGK-Landesdelegiertenkonferenz 2020

Wann?

Samstag, 21. März 2020

Wo?

Schützenhaus Peine, Kantstraße 1A, 31224 Peine

Wer?

Ordentliche Delegierte und interessierte sozialdemokratische Kommunalpolitiker*innen

Themen:

Wir freuen uns über die Teilnahme und Ansprache unseres Landesvorsitzenden
und Ministerpräsidenten Stephan Weil

Gerhard Glogowski, unser erster langjähriger SGK-Vorsitzender, berichtet über
die Anfangsjahre der SGK Niedersachsen

Neuwahl des SGK-Landesvorstandes: Franz Einhaus übergibt nach über zwölf Jahren
den Landesvorsitz

Wahl der Delegierten zur SGK-Bundesversammlung

Antragsberatungen

Was Besonderes?

JA! Die SGK Niedersachsen feiert 40-jähriges Bestehen!

**Die Delegierten werden nach einem vorgegebenen Schlüssel
von den Kreisverbänden und Unterbezirken benannt.**

**Wer Interesse hat, als Delegierter teilzunehmen,
wendet sich bitte schon jetzt an seinen Kreisverband oder Unterbezirk.**